

SPORT IN KÜRZE

40 Spielerinnen nach Gas-Unfall im Spital

EISHOCKEY – Nach einem Gas-Unfall in einem Nachwuchsturnier in der Nähe von Prag mussten 40 Spielerinnen im Alter von 15 bis 18 Jahren mit Atemproblemen in ein Spital eingewiesen werden; vier befinden sich auf der Intensivstation. Grund: Aus einer defekten Eismaschine war giftiges Kohlenmonoxid ausgetreten. (si)

Austin feiert Heimkehr von Tour-Sieger Armstrong

RAD – Die texanische Hauptstadt Austin bereitet dem sechsfachen Tour-de-France-Sieger Lance Armstrong mit einer Party eine grossen Empfang. Laut US-Medienberichten hatten sich Zehntausende Menschen in der Innenstadt eingefunden. Armstrong fuhr eine Ehrenrunde, Gouverneur Rick Perry hielt die Festansprache und sogar etliche Stadtbusse fuhren zu Ehren des vielfachen Trägers des «maillot jaune» ganz in Gelb. Auf der Innenstadtparty spielten am späten Abend Ortszeit Rockstars, unter ihnen die Steve Miller Band und Lokalmatador Robert Earl Keen. (si)

Schweizer gewinnen Nationenpreis von Ungarn

REITEN – Die Schweizer Springreiter siegten im Nationenpreis von Keeskemet in Ungarn vor dem direkten Rivalen Schweden. Den dritten Rang belegen ex aequo die Teams aus Ungarn, Deutschland und Norwegen. Nach dem ersten Umlauf lag die Schweiz hinter Deutschland an zweiter Stelle, da Schlussreiter Willi Mellinger mit der achtjährigen Holsteiner-Stute Lea aufgab. Dank drei Blanko-Runden in der Reprise und Fehlern der direkten Gegner wurde der zweite Saisonsieg Tatsache. Niklaus Schurtenberger zeigte sich hoch erfreut über den Effort seines Teams: «Es ist super gelaufen, obwohl der Boden nach der Vierspänner-WM von vergangener Woche sehr hart war. Der einzige Fehler, den wir am Schluss notieren mussten, geht auf meine Kappe. Ich bin mit Corrande den Wassergraben nicht optimal angeritten.» Die Schweizer konnten mit diesem Vollerfolg in der Nations Cup Serie weiter aufholen und liegen nun nur noch 4,5 Punkte hinter den Schweden. (si)

Dritter Platz für Walti

SKIAKROBATIK – Der Freestyler Martin Walti belegte am gut besetzten und erstmals bei Flutlicht ausgetragenen Worldmasters auf der Wasserschanze in Mettmensätten als bester Schweizer den dritten Rang. (si)

Ralph Näf mit Prestige-Erfolg

RAD – Der Olympia-Teilnehmer Ralph Näf, der am 1. August an der EM in Walbrzych (Pol) Bronze im Cross-Country geholt hatte, gewann zum Auftakt des Swisspower-Cup in La Chaux-de-Fonds das Short Race. Der St. Galler siegte vor Landsmann Florian Vogel und Cédric Ravanel (Fr). Thomas Frischknecht, der in Athen ebenfalls dabei ist, wurde im Kriterium über 14 Runden mitten in der Innenstadt Vierter. (si)

Rad/MTB: Swisspower-Cup La Chaux-de-Fonds
La Chaux-de-Fonds, MTB, Swisspower-Cup, Short Race. Männer: 1. Ralph Näf (Andwil), 2. Florian Vogel (Kölliken), 3. Cédric Ravanel (Fr), 4. Thomas Frischknecht (Feldbach), 5. Martino Fruet (It).

Reiten: Nationenpreis von Ungarn
Keeskemet (Un), CSIO, Nationenpreis: 1. Schweiz (Niklaus Schurtenberger/Corrande, 4+0, Theo Muff/Karondo vom Schlösslihof, 0+0, Pius Schweizer/Coolman, 0+0, Willi Mellinger/Lea, Aufgabe/Verzicht, 4 (4+0)), 2. Schweden 13 (9+4), 3. Ungarn (15+2), Deutschland (2+15) und Norwegen (5+12), je 17. 6. Tschechien 25 (12+13), 7. Belgien 26 (8+18), 8. Italien 30 (13+17). Nations Cup Serie nach 13 von 18 Wettbewerben: 1. Schweden 39,5, 2. Schweiz 35,0, 3. Norwegen 14,5.

Eishockey: Testspiele
Le Sentier VD, Turnier, Final: Lausanne – Pardubice (Tsch) 1:11 (0:1, 0:4, 1:6), Tor für Lausanne: Tuder, – Spiel um Platz 3: Bern – Genf-Servette 7:0 (2:0, 1:0, 4:0), Tore für Bern: Tschannen (3), Käser, Rühemann, Schrepler, Dubé.
Rangliste der Vorrunde (alle 4 Spiele): 1. Pardubice 6, 2. Lausanne 4 (18:16), 3. Genf-Servette 4 (16:17), 4. Bern 4 (12:13), 5. Fribourg 2.
In Matlkylil (Fi): Espoo (Fi) – Rapperswil/Jona 5:2 (3:1, 2:1, 0:0), – Tore für Rapperswil: McTavish, Hurlmann.
In Oberwiltach: SCL Tigers – Liberec (Tsch) 2:2 (0:0, 1:2, 1:0), – Tore für die SCL Tigers: Meier, Schirjajew, Siere (NLB) – Ambri-Plotta 1:6 (0:1, 1:2, 0:3), – Tore: Cormier, Demuth, Liniger, Domenichelli, Domenighetti.
In Kreuzlingen: Thurgau – Wolfe Freiburg (De/Bundesliga) 4:3 (1:0, 2:1, 1:1), – Tore für Thurgau: Signer, Nussbaum, Diener, Luther.

Durch Sumpf auf 2222 m

22 Liechtensteiner haben an der Pizol Challenge 2004 mitgemacht

SARGANS – 478 Teilnehmer, sechs Grad, Nebel, Regen, Schneeflocken, Wind, Sumpf, Schlamm, 48,5 Kilometer und 2850 Höhenmeter, das sind die hauptsächlichsten Daten der sechsten Pizol Challenge vom letzten Samstag.

• René E. Schaerer

Zwei Frauen und 40 Herren sind am Samstag in der Einzelkonkurrenz zur diesjährigen Pizol Challenge gestartet. Unter ihnen befanden sich auch die beiden Liechtensteiner Manfred Rieser aus Triesen und Wilfried Marxer auch Balzers. Ausgehend von Sargans hatten alle einen Rundkurs von 17 Kilometern bis zur Talstation der Bad Ragaz-Pizolbahn zu skaten und von dort aus mit dem Bike während 12,5 Kilometern auf 1500 m.ü.d.M. zu klettern. Nach der Bewältigung von 1120 Höhenmeter folgten von Pardiell aus der dritte Streckenteil mit einem sieben Kilometer langen Berglauf auf 2222 M.ü.d.M. zur Pizol-Hütte und schliesslich der zwölf Kilometer lange Kammlauf, hinunter ins Ziel bei der Furt auf 1082 M.ü.d.M. Dies ergab eine Gesamtstrecke von 48,5 beschwerlichen Leistungskilometern mit insgesamt 2850 Höhenmetern.

Fünf FL-Teams

An diesem anspruchsvollen Rennen haben auch 16 Firmen-, 15 Damen- sowie 78 Herren und gemischte Vierer-Teams teilgenommen, wobei sich unser Interesse vorwiegend auf das Abschneiden der drei Mannschaften des Triesener Messina-Lauf-Teams und die beiden Schaaner Firmen-Teams «NTI-let's run more fun» und «Für Besseres» richtete.

Schwieriges Unterfangen

Hierfür waren die Ausgangslagen klar, wollte man bei den miserablen Wetterverhältnissen doch nicht nur das Ziel erreichen, sondern bei den Einzelathleten auch die liechtensteinische Bestmarke des Vaduzers Christoph Pirchel aus dem Jahr 2002 (4:32,18 Stunden) und im Mannschaftsrennen die 2003 aufgestellte Marke der «4 fun» aus Schaan (mit Katrin Hasler, Remo Blum, Stefan Rest und Bruni Hutter) brechen. Dies schien jedoch ein Ding der Unmöglichkeit zu sein. Es regnete fast ununterbrochen, über 2000 Meter rieselte stellenweise gar der Schnee und bei der Pizolhütte auf 2222 Meter wehten starke Winde und das Thermometer zeigte nur noch gerade sechs Grad an.



Patrick Büchel, Franky Willinger, Emmerich Hermann und Andy Dietsche (von links) stellten bei der Pizol Challenge das stärkste Liechtensteiner Team.

Und dennoch zeigten die Liechtensteiner ansprechende bis hervorragende Einzelleistungen. So vermochte bei den Einzelathleten der 40-jährige Manfred Rieser im 12 Kilometer langen vierten Streckenteil von der Pizolhütte bis ins Ziel in 42,31 Minuten den 15 besten Läufern Paroli bieten. Doch mit seiner Gesamtzeit von 4:36,06 Stunden verpasste er Christoph Pirchels Bestresultat aus dem Jahre 2002 nur knapp um winzige 3,48 Minuten. Die absoluten Top-Resultate erbrachten aber einmal mehr Markus Kellenberger vom Messina-Lauf-Team 1 aus Triesen. Mit seiner sechstbesten Zeit konnte er im Berglauf der Viererteams viele vorgängig verlorene Plätze wieder gutmachen. Doch auch Patrick Büchel von Messina-Lauf-Team 2 wusste mit seinem achten Rang bei den Inlineskatern zu glänzen. Der 13. Rang von Andy Dietsche im Kammlauf sowie der 19. Laufzeit von Emmerich Hermann im Berglauf (beide vom Messina-2-Team) dürfen ebenfalls lobend hervorgehoben werden. Und so ist es nicht verwunderlich, dass gerade diese beiden Triesener Teams trotz des widrigen Wetters die bisherige Bestzeit der Schaaner «4 fun» gleich zünftig unterbieten konnten. Hierzu meinte Peter Kellenberger im Ziel: «Die Bergstrecke war nass und daher auch sehr rutschig. Ich hätte nicht die Lauf-, sondern die Nagelschuhe anziehen sollen.»



Beim Berglauf auf 2222 Meter sorgte Markus Kellenberger für das beste FL-Resultat.



Thomas Oberli vom Triesener Messina-Lauf-Team-3 schickt Beat Lohner auf den letzten Streckenteil.

PIZOL CHALLENGE 2004

Damen Einzel
1. Denis Zimmermann, Mels, 4:38,17 Stunden.
2. Sonja Schnyder, Wangs, 4:58,01. – Total zwei Klassierte.

Herren Einzel
1. Marcel Hengartner, Heiligkreuz, 3:30,38 Stunden.
2. Reto Good, Vilters, 3:39,07.
3. Peter Kalberer, Wangs, 3:42,27. – Ferner: 20. Manfred Rieser, Balzers, 4:36,06 (Inlinie: 24. Rang Mels, 4:06,57 (Anja Bohl, Helene Wyrsch, Gabi Keinath, Helene Klügg), 3. Pizol Alitiski, Sargans, 4:11,14 (Nadja Good, Claudia Meli, Christine Reimann, Renate Dietrich). Total 15 Klassierte.

Damen Teams
1. Wyss & Partner, Wangs, 3:56,21 Stunden (Yvonne Achermann, Cecile Stutz, Nathalie Kessler, Karin Grödenfelder).
2. Pizol Sport, Mels, 4:06,57 (Anja Bohl, Helene Wyrsch, Gabi Keinath, Helene Klügg).
3. Pizol Alitiski, Sargans, 4:11,14 (Nadja Good, Claudia Meli, Christine Reimann, Renate Dietrich). Total 15 Klassierte.

Herren Teams
1. Pizol Alitiski, Wangs, 3:02,18 Stunden (Michel Dietsche, Thomas Girardi, Martin Echler, Rolf Frei).
2. Hotel Furt, Wangs, 3:07,08 (Manuel Marquart, Christian Schocher, Davis Romer, Fridolin Luchsinger).
3. Pizol Sport, Mels, 3:12,27 (David Brotzer, Roger Tschirky, Beat

Koch, Toni Steiner). – Ferner: 20. Messina Lauf Team 2, Triesen, 3:45,41 (Inlinie: Patrick Büchel, 8. Rang in 36,46. Bike: Franky Willinger, 45. in 1:09,42. Berglauf: Emmerich Hermann, 19. in 48,22. Kammlauf: Andy Dietsche, 13. in 1:10,50).
28. Messina Lauf Team 1, Triesen, 3:53,27 (Inlinie: Fabio Angehrn, 43. in 41,50. Bike: Mike Negele, 48. in 1:10,11. Berglauf: Markus Kellenberger, 6. in 42,22. Kammlauf: Silvio Bargetze, 37. in 1:19,02).
48. Messina Lauf Team 3, Triesen, 4:10,17 (Inlinie: Christina Hoop, 37. in 39,57. Bike: Remo Eberle, 49. in 1:10,21. Berglauf: Thomas Oberli, 63. in 59,22. Kammlauf: Beat Lohner, 46. in 1:20,34). – Total 78 Klassierte.

Firmen Teams
1. Gerüstbau Ackermann, Mels, 3:57,09 Stunden (Peter Blauenstein, Maic Walker, Markus Ackermann, Markus Ackermann).
2. Schreinerei Ferdinand Riederer, Valens, 3:57,21 (Christof Keel, Robert Rupp, Aldo Caluori, Roger Thormann).
3. Raiffeisenbank, Walenstadt, 4:07,21 (Charlotte Junginger, Bruno Schmid, Guido Jäger, Reto Gubser). – Ferner: 10. NTI let's run more fun, Schaan, 4:34,24 (Inlinie: Isabella Niffeler, 14. in 50,01. Bike: Martin Gabathuler, 8. in 1:18,41. Berglauf: Martin Jenny, 14. in 1:06,10. Kammlauf: Berno Nigisch, 6. in 1:19,31).
13. Für Besseres, Schaan, 4:50,38 (Inlinie: Martina Schachtsiek, 16. in 1:00,49. Bike: Mani Hohlen, 9. in 1:18,43. Berglauf: Regula Gebelin, 9. in 1:01,28. Kammlauf: Peter Slanschek, 12. in 1:29,37). – Total 16 Klassierte.